



mein plönerseeblick

Das kostenlose Monatsmagazin rund um den größten See
in Schleswig-Holstein



JAHRGANG 15
AUSGABE 169
APRIL 2025

Inflationsausgleich selbst gemacht



Die meisten Rentner warten, hoffen darauf und bangen darum, dass sie auch an dem Füllhorn des bereits gezahlten Inflationsausgleiches einen Mitleidsbonus erhaschen können.

Zum besseren Verständnis möchte ich hier die Erklärung des Begriffes einfließen lassen. Frei nach Studienrat Bömmel aus der Feuerzangenbowle fragen wir uns doch einmal „wat is 'n Inflation?“ „Da stelle mehr uns ganz dumm. Und da sage mer so: En Inflation, dat is ene große schwarze Raum, der hat überall e Loch. Dat eine Loch, dat is de Teuerung. Und dat andere Loch, dat krije mer später.“ Im Lexikon heißt es: „Das Wort Inflation geht auf den lateinischen Begriff inflatio zurück, was so viel wie „Aufblähen“ bedeutet.“ Aufblähen? Da war doch was? Da ist doch was? Aber nun genug aus dem theoretischen Lehrunterricht, denn die Not braucht praktische Lösungen.

Waren das noch Zeiten, als wir unbeschwert mit Freunden und manchmal sogar mit

Verwandten in lockerer Runde beisammen saßen und uns freuten, wenn wir als Gastgeber die prall gefüllten Spendierhosen vorführen konnten.

Heute ergehen Einladungen nur noch schriftlich mit der Bitte um Gegenzeichnung und Anerkennung der Hausordnung an die zu erwartenden Gäste ab.

In der Hausordnung stellen wir die Regelung für die Parkgebühren vor der Haustür vor. Nach dem Pariser Modell ist diese Gebühr nach der Nutzfläche des PKW berechnet. Jeder Gast kann also entscheiden, mit welchem seiner Autos er kommen mag und kann somit die Kosten beeinflussen. Im zweiten Punkt der Hausordnung ist der Eintritt geregelt, der pro Person erhoben wird. Kinder und Rentner zahlen bitte einen fünfzigprozentigen Aufschlag, der für die Sauereien am Tisch und häufiger benutzte Wasserspülung gebraucht wird.

In Italien haben wir gelernt, im Restaurant einen Betrag für Geschirr und Besteck

„Coperto“ entrichten zu dürfen. Also Punkt drei ist gefunden.

Für die musikalische Untermalung des Zusammenseins weisen wir in Punkt vier auf die anfallenden GEMA-Gebühren hin, die sich an dem aktuellen Marktwert der Künstler orientieren. Ed Sheeran kostet also mehr als James Last. Ist in Punkt zwei bereits die Nutzung des sanitären Bereiches angesprochen, müssen wir dennoch leider auf eine Benutzungsgebühr für die Abnutzung der Gerätschaften und der allgemein bekannten notwendigen Hilfsmittel erheben.

Punkt sechs ergibt sich aus der schmerzlichen Erfahrung, dass der eine oder der andere Gast in der Vergangenheit eines unserer guten Gläser gehimmelt hat. Vor Beginn der Festivität ist also leider ein angemessener Betrag als Pfand zu entrichten.

Der erste Abend mit unseren Gästen verlief sehr erfreulich. Es währte einige Stunden bis die Hausordnung ausführlich erklärt war und einstimmig angenommen wurde und der Abend war flugs vorüber. Leider brachen unsere Gäste ohne den Verzehr von Speisen und Getränken mit etwas akustisch schlecht verstehbarem Gemurmel auf.

Ganz nebenbei hatten wir also auch auf der Kostenseite einen Erfolg verzeichnen können. Da wir alle Zahlungen mit dem inzwischen installierten hauseigenen EC-Lesegerät abgewickelt hatten, war eine Erstattung des Pfandes leider nicht möglich.

Wir haben uns über einen aus Sicht der Inflationsbekämpfung gelungenen Abend gefreut. Etwas nachdenklich blickte ich unseren abfahrenden Gästen hinterher. „Ich glaube, wir brauchen neue Gäste“

■ von Wolfgang Bruhn

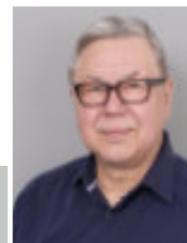
Waldfrieden
PLÖNER SEE

Letzte Ruhe inmitten der Natur.
www.waldfrieden-ploenersee.de

Stolz auf Plön...und das ist gut so

Nun ist unserer Serie „Stolz auf Plön“ ein stolzes Jahr alt und ich hoffe, dass die Beiträge zu Ihren Händlern, Gastronomen und Dienstleistern Ihre Zustimmung gefunden haben oder Sie sogar neugierig geworden sind, die eine oder andere Empfehlung einmal auszuprobieren. In der letzten Zeit haben einige plakative Maßnahmen rund um und in Plön die Emotionen der Plöner und Ihrer Gäste angesprochen. Plön sollte uns allen gut genug sein, stolz auf unsere Stadt zu sein. Den wirklichen Wert einer Stadt machen aus meiner Sicht nicht die Gebäude und die Landschaft allein aus. Es sind die Menschen, die eine Stadt prägen und sie lebens- und liebenswert machen. So möchte ich auch weiterhin uns Plönern die Plöner nahebringen, die mit Ihrem Einsatz unseren Alltag ermöglichen und uns möglichst viele angenehme Erlebnisse bescherten wenn wir ihre Kunden und Gäste sind. Warum sagen wir eigentlich immer „Ich muss noch einkaufen gehen“ Es kann doch auch Spaß machen. Oder?

■ Wolfgang Bruhn



Liebe Leser



Willkommen im April!

Der Monat, in dem die Natur erwacht und die Tage wieder länger werden. Es ist die perfekte Zeit, um frische Ideen zu sammeln und neue Perspektiven zu entdecken. In dieser Ausgabe haben wir spannende Artikel und inspirierende Geschichten für euch zusammengestellt, die euch hoffentlich zum Nachdenken und Schmunzeln anregen. Möglicherweise hat der Osterhase in der

Redaktion wieder ein „Überraschungsei“ für euch versteckt? – Ich bin mal gespannt. Wir freuen uns, euch auf dieser Reise durch den April zu begleiten. Lasst uns gemeinsam die Schönheit des Frühlings genießen und die kleinen Freuden des Lebens feiern.

Viel Spaß beim Lesen!
Euer Wolfgang Kentsch

IMPRESSUM

Herausgeber

KentschMedia, Wolfgang Kentsch
Kossau, Bunsdörp 5b, · 24306 Lebrade
Telefon 0171 6519422
info@meinploenerseeblick.de
www.meinploenerseeblick.de

Redaktionsleitung

KentschMedia
Telefon 0171 6519422
info@meinploenerseeblick.de

Redaktion

Rüdiger Behrens [RüBe]
Markus Billhardt [Bi]
Wolfgang Bruhn [wb]
Eberhard Falkenstein (efa)
Anja Flehmig [AF]
Hans-Hermann Fromm, [HHF]
Rolf Timm [RoTi]

Anzeigenleitung

KentschMedia
Telefon 0171 6519422
anzeigen@meinploenerseeblick.de

Satz und Layout

KentschMedia,
Kossau, Bunsdörp 5b, · 24306 Lebrade

Titelbild: © Christof Peters

Druck

Druckzentrum Neumünster GmbH
Rungestraße 4 · 24537 Neumünster

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sowie alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten selbst. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Texte. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Rechtsanspruch bei falsch abgedruckten Terminen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Unsere aktuellen Mediadaten finden Sie im Internet unter:
www.meinploenerseeblick.de

AUS DEM INHALT

Klön schnack vom Gymnasium Schloss Plön Das GSP - eine Schule der Vielfalt	4
Rätsel im Plöner Schlossgebiet???	5
Nachrichten von gestern – Zehn Tage im April 1945.	6
Blick über'n Gartenzaun... Dahlien	8
Wat de Buur nich kennt... Panettone	8
Nachgedacht... Mein ganz persönlicherseeblick	9
Wohnmobile erwachen aus dem Winterschlaf	10
Warum... Meine Welt ist mein Auto	11
Frühling in der Dunkenschen Kate in Bosau	11
Für Sie gelesen... Leseempfehlungen im April...	12
Tierische Blicke... Ein Herz für Hund und Katz	13
Regelmäßige wiederkehrende Veranstaltungen	14
Erster Wechsel an der Spitze der Dorfgemeinschaft Sellin	14
Kreuzworträtsel	15
Der Sternenhimmel über den Plöner Seen im April 2025	16

DR. KLEIN
DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN

Wenn es um Ihre Baufinanzierung geht:
Vertrauen Sie dem Testsieger!

- maßgeschneiderte Finanzierungen
 - ausgezeichnete Top-Konditionen
- Ihr Baufinanzierungs-Spezialist vor Ort



Michael Ober
Lange Straße 55 in Plön
Tel.: 0 45 22 / 74 69 51
www.drklein.de

Versicherungsmakler Jürgen Boje e. K.

Versichererwechsel
Kfz, Gebäude, Haftpflicht u.a.
WER VERGLEICHT, SPART!
Am Hörn 2 · 24326 Ascheberg
Telefon 0 45 26 / 84 74 · Telefax: 0 45 26 / 33 90 41
E-Mail: bojej@t-online.de

KOMPETENT NEUTRAL UNABHÄNGIG

Café & Restaurant
MARKT 11
RUSTIKAL | TRADITIONELL | DEFTIG

Montag Ruhetag
Dienstag - Sonntag 9:30 - 18 Uhr
Samstag Ruhetag mit Ausnahme von Frühstück und Bratkartoffelbuffet

Jeden 1. Freitag im Monat: 18 - 23 Uhr
Bratkartoffelbuffet

Jeden 1. Sonntag im Monat: 9:30 - 13 Uhr
Frühstücksbuffet

Markt 11 | 24826 Plön | ☎ 04522/502146 | www.markt11-ploen.de

TAXI BAHNSEN

Großraumtaxi für 8 Personen
Plön (0 45 22) **24 00**
oder **78 99 99**

SITZENDER ROLLSTUHLTRANSPORT
Gebührenfrei 08000 78 99 99
D1-Mobil 01 51 / 15 59 23 74

Die Gebrüder Linke
Reinigungsdienst · Gartenpflege

- **Reinigungsdienst**
Privat · Ferienhausreinigung · Fensterreinigung · Betreuung von Schlüsselobjekten
- **Unterhaltsreinigung**
Regelmäßige Reinigung für Gewerbe
Büros · Kitas · Geschäftsräume
- **Gartenpflege**
Beetpflege · Heckenschnitte · Mäharbeiten · Wildkraut-Beseitigung

Reinigungsdienst Tel: 01522 - 7266420
Mathis Linke

Gartenpflege Tel: 01577 - 3657330
Mathis Linke

www.Linke-hgs.de · info@Linke.de
24601 Ruhwital

Das GSP - eine Schule der Vielfalt



Manchmal reicht der Platz gar nicht, um all die Aktivitäten und Highlights am Plöner Gymnasium auf eine Seite zu bringen. So wie

im März, der auch in diesem Jahr so viele und so vielfältige Ereignisse mit sich brachte, dass auch im Monat vor den herbeigeseh-

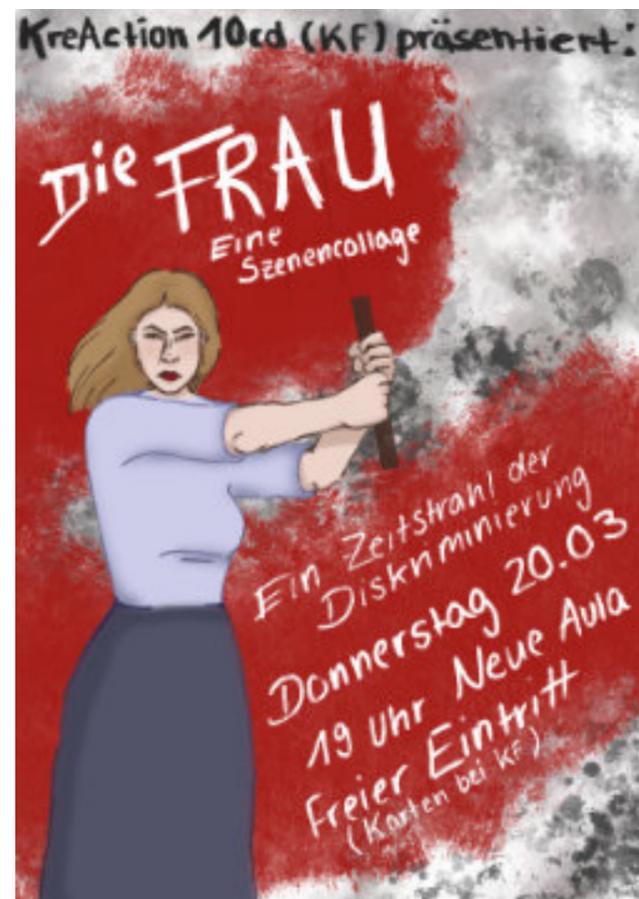
ten Osterferien eigentlich „für alle“ etwas dabei war. Zuerst machten sich die drei neunten Klassen mit ihren Lehrkräften zur traditionellen Ski-Klassenfahrt auf. Nach einer gefühlt endlos langen Busfahrt erreichten sie ihr Ziel, das Skigebiet Mallnitz im österreichischen Kärnten, rund um den Ankogel. Mit vielen neuen Eindrücken kehrten sie nach über einer Woche im Schnee zurück nach Plön. Hier waren vor allem die Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtkurses „Darstellendes Spiel“ den ganzen März über aktiv und engagiert mit Proben beschäftigt, stand doch die Aufführung ihres Stückes „Die Frau - ein Zeitstrahl der Diskriminierung“ am 20. März auf dem Programm. Unter der Leitung ihrer Lehrerin Marit Kleinfeld haben die ZehntklässlerInnen eine Szenencollage einstudiert und auf die Bühne am GSP gebracht, die nach Aussagen vieler Besucherinnen und Besu-

cher zugleich sehr bewegt, aber manchmal auch sprachlos gemacht hat. Toll, was unsere Schülerinnen und Schüler so alles auf die Beine, pardon, die Bühne stellen! Auch eine andere Aufführung, das große Schulkonzert im Februar, sorgte noch einmal für strahlende Gesichter. Auf Initiative unseres SV-Teams (Johanna Bustorf, Meena Bromisch, Lilly Peters und Leni Schrag) überreichte eine Abordnung unserer Schule den Erlös der Musikveranstaltung an das Kinderhospiz „Sternenbrücke“. Fast 1400 Euro konnten unsere Schülerinnen an die Einrichtung in Hamburg übergeben. Eine tolle Aktion, die sehr schwer erkrankten Kindern und ihren Familien unmittelbar zugute kommt. Apropos Spenden: Unsere lauffreudigen Kinder und Jugendlichen suchen noch Sponsoren für den traditionellen Lauftag am GSP, der in diesem Jahr schon am 2. Mai stattfinden wird. Hunderte Läuferinnen und Läufer werden dann wieder rund um das Schlossgebiet ausschwärmen, um für einen guten Zweck Kilometer um Kilometer „abzureißen“. Vom 21.-26. März fand übrigens der Gegenbesuch unserer estnischen Partnerschule aus Vinni-Pajusti statt – und international geht es auch weiter. Denn in einem Pilotprojekt haben zwei junge norwegische Lehrerinnen ihr letztes Praktikum bei uns in Plön absolviert. Marret Herden hat die beiden betreut und wir sind alle



gespannt, wenn sie demnächst ihr Examen absolvieren; natürlich in Plön. Und noch ein Highlight ist anzukündigen. „Maestro“ Hans-Christian Henkel lädt ein zum großen Jahreskonzert unserer Orchester. Am Dienstag, d. 8. April, spielen das Unterstufen- und das Schulorchester für Sie im Großen Musiksaal unserer Schule. Sie sind eingeladen zu Werken u.a. von Haydn, Schumann und Charpentier. Viel Vergnügen und allen schon einmal frohe Ostern

■ Rainer Paasch-Beeck



Entspanne dich...

...und gib deine Haut in „gute Hände“




Ich freue mich auf Sie
Barbara Wallrabenstein
Kosmetikstübchen Nobility
Kosmetikinstitut in Plön seit 1987

Johannisstraße 10, 24306 Plön

Bitte beachten Sie:
Terminvereinbarungen und alle anderen Anliegen bitte telefonisch oder per E-Mail

Telefon: 0152 31 777 560
E-Mail: b.wallrabenstein@web.de

ELEKTRO-MOHR GmbH

Elektro-Anlagen
Verteilungsbau · Installation
Kundendienst

24326 Ascheberg

Tel. 0 45 26 / 83 19 · Fax 0 45 26 / 80 30
info@elektro-mohr.eu

FELDMANN LEBENSRAUM

KÜCHE · RENOVIEREN · BAUELEMENTE
SEIT 1991

- Einbauküchen
- Elektrogeräte
- Fenster, Türen
- Parkett, Laminat
- Bodenbeläge
- Badausstattung
- Schrank nach Maß

Schöne Küchen sind von uns!
...oder stehen Sie auf Tütensuppe?

Beratung und Betreuung vor Ort!

Christoph Feldmann
Telefon 0 45 27 7433 38
Hand 01 77 42 13 324
24306 Plön · Service@f1
www.feldmann-lebensraum.de
info@feldmann-lebensraum.de

Rätsel im Plöner Schlossgebiet???

Vor wenigen Tagen sind dieses märchenhafte Wesen und sein mysteriöses Fahrzeug im Plöner Schlossgebiet erschienen!

Ist es ein Ufo, eine Zeitmaschine oder eine von künstlicher Intelligenz geschaffene Lebensform? Bisher gibt es noch keine Erklärung für dieses wohl einmalige Phänomen. Das hiesige Max Planck Institut hüllt sich in Schweigen, das Rathaus empfiehlt: Abwarten und Tee trinken! Selbst die Kirche bleibt gelassen: „Das wird sich nach den Feiertagen von selbst erklären!“ Auch der **mein plönerseeblick** ist bemüht, die Fragen zu beantworten... Vielleicht schon in der Mai-Ausgabe!

■ CP

GARTEN BÄUME ROSE

Frank Rose
Fachagrarwirt für Baumpflege

Vorstadt 5
24306 Rixdorf
0160 96 215 648
info@garten-baume-rose.de

NAH

Neubau · Altbau · Holzbau
DACHDECKEREI

Dachdeckerei NAH GmbH | Inhaber: Nico Acksen

DER GEHT AUF'S HAUS!

Auch für kleine Reparaturen.
Jetzt Angebot anfordern!

Tel. 04383 8613951
Mobil 0176 62648283
E-Mail info@dachdeckerei-nah.de

M. BUSCH BESTATTUNGEN

Manchmal scheint die ganze Welt entvölkert zu sein, wenn ein einziger Mensch fehlt

Alphonse de Lamartine



24306 Plön · Lütjenburger Straße 8 · 04522 789 790
www.mbusch-bestattungen.de

Vertrauen Sie uns – unsere Aufgabe ist es, Ihnen zu helfen.

Zehn Tage im April 1945.

Vor 80 Jahren endete der 2. Weltkrieg. Seitdem herrscht Frieden in Deutschland. Hoffen wir, dass es so bleibt.

Ab Januar 1945 hatten die Fronten des 2. Weltkrieges im Osten und im Westen die Grenzen des Deutschen Reiches erreicht. Der Vormarsch der Alliierten war am 20. April auf westlicher Seite die Elbe bei Lüneburg angekommen. Die russische Armee war weit in Mecklenburg-Vorpommern und auf Berlin vorgestoßen. Der noch unbesetzte Teil Deutschlands war zusehends schmaler geworden. In Schleswig-Holstein, ein Land voller Flüchtlinge, Heimatvertriebenen und zurückkehrenden Soldaten, hatten die Alliierten noch nicht Fuß gefasst. Ein Flüchtlingsstrom von Wagen, Pferden und Menschen zog in Richtung Norden, in der Hoffnung, Platz, Nahrung und Ruhe zu finden. Lübeck, Kiel, Hamburg, Flensburg, Husum oder Elmshorn waren durch Luftangriffe bombardiert, stark zerstört worden, hatten eine große Zahl Gefallener zu beklagen und viele Menschen flohen aus den Trümmern.

Plön und die direkte Umgebung waren bis April 45 von Angriffen weitgehend verschont geblieben. Schon im Dezember 1941 hatten zwar feindliche Flieger mehrere Sprengbomben über dem Plöner See abgeworfen durch die aber „nur“ ein Schaden am Fischbestand eingetreten war. Der Geschädigte, Fischermeister Arthur Wilken, konnte dafür 1.565,62 RM geltend machen. Solche Notabwürfe von Bomben kamen vor, wenn z. B. Bomber durch Flakfeuer oder Jagdfliegerbeschuss beschädigt worden waren und nun versuchten, überschüssigen Ballast loszuwerden, um leichter wieder den Heimatflughafen zu erreichen. Ansonsten gab es in der Stadt Plön durch solche Abwürfe einige kleinere Bombenschäden. Es handelte sich dabei um Glasbruch und um Beschädigungen von Dächern.

Im östlichen Teil des Kreises Plön gab es insbesondere seit Mitte Juli 1944 in Mönkeberg, Heikendorf, Schönkirchen, Klausdorf, Raisdorf, Wellsee, Moorsee und Rönne in Folge der Angriffe auf Kiel und Umgebung enorme Zerstörungen. Die Stimmung in der Bevölkerung war bedrückt. Die Mehrheit der Menschen hoffte auf ein baldiges Ende des Krieges. Einige Verblendete glaubten immer noch an eine Wende und auf Wunderwaffen. Aber die meisten hatten erst mal große Sorgen wie es denn für sie mit bei einem Friedensschluss weitergehen sollte. Wohnraum war in ungeheurem Maße vernichtet worden, die Lebensmittellage katastrophal und die Infrastruktur flächendeckend zerstört.

20. April

Hitler beging seinen 56. Geburtstag im Bunker der Reichskanzlei in Berlin. Die lautesten Glückwünsche kamen aus sowjetischen Geschützen. Am Morgen des 20. April 1945 nahmen schwere Kaliber der Roten Armee das Berliner Regierungsviertel unter Feuer.

Anfang April 1945 hatte Heinrich Himmler für den Fall, dass Berlin eingeschlossen würde, die Holsteinische Schweiz als künftigen Standort der Reichsregierung empfohlen der zudem nahe an Kiel, dem wichtigen Flottenstützpunkt an der Ostsee lag. Hitler selbst hatte sich dann am 15.4. entschlossen, zwei Außenkommandostellen mit Führungsstäben jeweils für die Bereiche Nord und Süd vorzusehen. Dabei sollten die wichtigsten Parteidienststellen in den Südraum verlegt werden, während für die Reichsministerien der Nordraum vorgesehen war.

Da seit Anfang April Teile der Seekriegsleitung von Sengwarden, einem Stadtteil von Wilhelmshaven nach Plön verlegt worden waren, wurde Dönitz im Lauf des Tages der Führerbefehl erteilt, den Nordraum Deutschlands zu verteidigen und im Norden die Befehlsgewalt zu übernehmen. So verließen schon einige Minister mit kleiner Begleitung am 20.4. oder im Laufe des 21.4. die Reichshauptstadt und erreichten Eutin nach einer häufig von Tieffliegerangriffen unterbrochenen Fahrt. Es handelte sich dabei um folgende Minister: Finanzminister Graf Schwerin von Krosigk, Arbeitsminister Seldte, Verkehrsminister Dorpmüller, Justizminister Thierack, Erziehungsminister Rust, Minister Rosenberg (Besetzte Gebiete), Gesundheitsminister Conti und Ernährungsminister Backe sowie Staatsminister Meißner. Unter Vorsitz des dienstältesten Ministers Graf Schwerin von Krosigk fanden zwar täglich Ministerbesprechungen statt, aber zu einer halbwegs normalen Regierungstätigkeit fehlte nicht nur der ministerielle Apparat, es gab auch keine Verbindung mit anderen wichtigen Dienststellen im Reich.

21/22. April



Großadmiral Karl Dönitz

Dönitz verabschiedete sich am Nachmittag des 21. Aprils von Hitler und verließ am nächsten Tag um 2:00 Uhr Berlin in Richtung seines neuen Hauptquartiers, am Suhrer See bei Plön, das den Namen „Forelle“ trug, wo er am späten Vormittag



Quartier Forelle in Stadtheide

ankam. Das Hauptquartier war vorbereitet. In Plön selber zogen schon seit Wochen auf den Straßen nach Nordwesten Flüchtlingstrecks und kleine Wehrmachtseinheiten mit Marschbefehl. Angloamerikanische Jagdbomber beschossen die Straßen. Man musste oft im Straßengraben in Deckung gehen. Am späten Vormittag des 22.4. kam die Kolonne vor allem über Nebenwege doch in Plön an. In einer Baracke am Suhrer See bezog Dönitz sein Quartier.

23. April

Am 23. April trifft auf dem Plöner Bahnhof ein Verwundetentransport ein. Die Soldaten hatten zum Teil die letzten Tage von Königsberg erlebt. Sie waren per Schiff nach Kopenhagen gebracht worden. Von dort kamen sie mit einem Lazarettzug nach Plön. Vom Bahnhof wurden sie im Lehrgebäude des Internatsgymnasiums im Lazarett untergebracht.



Hawker Hurricane IIc

Auch heute griffen immer wieder Tiefflieger an. Sie flogen oft so tief, daß man ihre Nummern und Embleme erkennen konnte. Sie beschossen auch die Flüchtlingstrecks, und mancher Flüchtling, der es bis hierher geschafft hatten, wurde dann noch aus der Luft erschossen.

Im Plöner Schloss war seit 1933 die Napola untergebracht. Deren Leiter, der SA-Standartenführer Brunk, schloss die Anstalt, da sie inzwischen Teile des Oberkommandos des



SA-Standartenführer Hermann Brunk

Heeres in das Plöner Schloß eingezogen waren. Die kleineren Jungmannen hatte er schon vorher vorsorglich in ihre Heimatorte zurückgeschickt. Andere wurden bei bekannten Familien im Plöner Umland untergebracht. Brunk lehnte die Aufforderung der Behörden, des Kreises und der Stadt ab, die Jungmannen mit Waffen und Panzerfäusten gegen die Engländer kämpfen zu lassen, er wollte sinnloses Blutvergießen vermeiden.

24. April

Der Wohnraum wurde seit den Bombardierungen der Städte bewirtschaftet, um für die evakuierten Menschen ein Unterkommen zu haben. Glück hat, wer bei Verwandten oder Freunden Platz fand. Die meisten wurden jedoch zwangsweise in fremde Wohnungen eingewiesen. Noch ging es nach Zimmern, später nur noch nach Quadratmetern, z. B. 5 Personen auf 18 qm. Bei der Menge der Flüchtlinge aus den Städten, insbesondere Hamburg, Kiel und Lübeck, aber auch aus dem Osten war es in den Häusern sehr eng geworden. In Plön leben zu der Zeit mehr als doppelt so viele Personen als 1939.

25. April

Am 25. war begonnen worden, Plön in den Verteidigungszustand zu versetzen der Övelgönne, an der Post, in der Hamburger Straße und an der Fegetasche fing man an, Panzersperren zu errichten. Die an der Post bestand aus zwei Ziegelmauern, über mannshoch, die sich in der Mitte der Straße um etwa 1m überlappen, so daß ein gedeckter Durchgang vorhanden war.

Im Laufe des Tages fielen Sprengbomben unmittelbar neben der Wohnung des Landrates in der Lütjenburger Straße. Ziel war wohl eher die auf dem Güterbahnhof abgestellten Munitionszüge der Wehrmacht.

26. April

Der Bau der Panzersperren wurde fortgesetzt. In der Hamburger Straße (Höhe jetzige Kreisverwaltung), in der Bahnhofstraße (Höhe Post), auf der Lütjenburger Straße (Höhe Övelgönne) und an der Fegetasche wurde weiter gebaut.

Auf der Strasse nach Kiel wurden bei der Wäscherei Eichmann von der Feuerwehr zwei Splittergräben und Schützenlöcher angelegt. Die Engländer flogen immer mal wieder Angriffe mit Tieffliegern. Einzelne Bombenabwürfe richteten aber keine großen Schäden an.

27. April

Nach dem Missernte-Jahr 1934 hatte das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft als einmalige Propaganda-Aktion unter dem Titel „Ernährungsschlacht“ ein Konzept zur Leistungssteigerung der Nahrungsmittelproduktion entwickelt. Es sollte den NS-Staat von Nahrungsmittelimporten möglichst unabhängig zu machen, gerade in Hinblick auf einen möglichen Krieg. Das wurde ab 1940 als „Kriegserzeugungsschlacht“ bis 1944 weitergeführt. Trotzdem verlagerte sich der Ernährungsschwerpunkt während des Krieges auf Kartoffeln, Hülsenfrüchte, Mehl und Zucker. Muckefuck, ein dünner Ersatzkaffee aus Gerste oder Eichel, ersetzte zumeist den Bohnenkaffee.

So waren die meisten Menschen, die nach Schleswig-Holstein geflohen waren, in hohem Maße damit beschäftigt nicht nur unterzukommen sondern auch für den täglichen Nahrungsbedarf zu sorgen.

28. April

Heute fand eine Besprechung zwischen dem Kommandeur der U-Bootsausbildungsabteilung und des Schutzbezirks Plön, Fregattenkapitän Pauckstadt, dem stellvertretenden Kreisleiter und dem Landrat Dr. Alfons Galette in der Kreisleitung statt, in der Pauckstadt mitteilte, daß er keine Verteidigungsmaßnahmen durchführen werde. Kapitän Pauckstadt war von Dönitz während einer Zusammenkunft dazu angewiesen worden.

29. April

General Eisenhower, der Oberbefehlshaber der alliierten Streitkräfte forderte von Field Marshal Bernard Montgomery mit seinen britischen Truppen möglichst schnell zur Ostsee vorzustoßen, um die vorrückenden Sowjets von Schleswig-Holstein abzuhalten. Am 29. April 1945 überschritten die britischen und amerikanischen Verbände schließlich die Elbe und stoßen mit Nachdruck in Richtung Lübeck, Wismar und Schwerin vor.

Damit war der Weg nach Schleswig-Holstein auch von Süden her abgeriegelt.

30. April

Am 30. April erschoss sich Hitler in der Reichskanzlei. Ein letztes Telegramm von dort, unterzeichnet von Goebbels und Bormann, ging um 15.18 Uhr in Plön ein: „Führer gestern um 15.30 Uhr verschieden. Testament vom 29.4. überträgt Ihnen das Amt des Reichspräsidenten“. Bormann hatte Dönitz seine Ernennung zum Reichspräsidenten mitgeteilt, ohne ihm zu verraten, dass Hitler tot war, was bis zum 1. Mai fast niemand im Deutschen Reich wusste.

Am gleichen Tag erfuhr Dönitz von Bormann auch, daß Himmler in Schweden ein Kapitulationsangebot gemacht habe. Die Alliierten gaben Himmlers Angebot an die Presse weiter. Hitler reagierte mit einem Wutanfall und schloss Himmler aus der NSDAP sowie von allen Partei- und Staatsämtern aus. Er entthronte ihn in seinem politischen Testament am 29. April 1945 all seiner Ämter und Titel und erließ Haftbefehl gegen ihn. Dönitz ließ Himmler, der sich unweit vom Quartier in Plön aufhielt, zu sich kommen und informierte ihn über die Nachfolgeregelungen, die Hitler verfügt hatte. Himmler diente sich Dönitz und seiner Regierung als „zweiter Mann“ an, was dieser „dankend“ ablehnte. Seine Regierung werde einen „unpolitischen Charakter“ haben.

Sein Amt als „Nachfolger des Führers“ verkündete Dönitz mit einer Ansprache an das deutsche Volk am folgenden Tag und einem darauf folgenden Tagesbefehl an die Wehrmacht, die der Reichssender Hamburg am 1. Mai 1945, 22:30 Uhr mit der unwahren Mitteilung einleitete, Hitler sei „heute Nachmittag in seinem Befehlsstand in der Reichskanzlei bis zum letzten Atemzuge gegen den Bolschewismus kämpfend für Deutschland gefallen“.

Fortsetzung folgt.

Dank an: Dr. Karsten Dölger, Dönitz „Mein wechselvolles Leben“, Landrat Dr. Alfons Galette, Volker Heise „1945“, Dr. Silke Hunziger Julia Meyer, Julius Ploog, Otto Rönnpog, Albert Speer „Erinnerungen“, Hans Stärk, Peter Stüwe „Chronik“, Käthe Waag, Susanne Weinreich, Archiv Stadt Plön Bernd Tesch, Archiv Kreis Plön Kay Nico Horn, NDR Geschichte, Spurensuche XVII, Wikipedia,

MEDIEN
GESTALTUNG
DIGITAL
DRUCK

Bunsdörp 5b
24306 Lebrade / OT Kossau
Telefon 0171 6519422
Info@kentschmedia.de

Von der Idee über die Gestaltung bis hin zum fertigen Produkt sind wir Ihr zuverlässiger Partner für alle Privat- und Geschäftsdrucksachen.

...und alles auch in kleinen Mengen!

KENTSCHMEDIA
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK

Panettone ■ von Wolfgang Bruhn

Eigentlich ist der Panettone ein weihnachtlicher Hefekuchen in Italien und „großes Brot“. Wir essen ihn gerne zu Ostern, nicht erst seit es Ostern meist kälter ist als an Weihnachten. Die Zutaten ähneln einem Christstollen. In Italien hat die Ostertaube eine lange Tradition, die auch in den Zutaten dem Panettone ähnelt, in der Herstellung aber wesentlich aufwendiger ist.

Der Start zu dieser späteren Köstlichkeit beginnt mit dem Ansetzen des Hefeteiges. 450 g Mehl geben wir in eine Schüssel und drücken eine Mulde in die Mitte. Diese füllen wir mit 40 g zerbröselter Hefe, einem TL Zucker und etwas lauwarmen Milch. Die Masse rühren oder kneten wir zu dem Vorteig, den wir dann an einem warmen Platz mindestens 15 Minuten ruhen lassen.

Dann ergänzen der Rest von den 120 g Zucker und dem achte Liter Milch zusammen mit 6 Eiern und einem halben TL Salz die Zutatenliste des Teiges. 200 g Butter verteilen wir als Flocken auf den Teig und kneten diesen von außen nach innen geschmeidig.

Mit jeweils 75 g Orangeat, Zitronat und kandierten roten Kirschen bringen wir Geschmack und Farbe in den Teig. Zum Schluss arbeiten wir noch 200 g gewaschene und getrocknete Rosinen in den Teig.

Zum Backen nehmen wir eine zylindrische Pastetenform oder eine Gugelhupfform. Wie üblich fetten wir die Form mit Margarine ein und geben den Teig hinein. Wir lassen ihn noch einmal 20 Minuten zugedeckt gehen. Der Teig wird beim Backen noch steigen. Wir nehmen deshalb nur so viel Teig in die Backform, dass diese etwas unterhalb des Randes befüllt ist.

Der Ofen ist auf 220 Grad vorgeheizt und wir stellen den Panettone für 60 Minuten auf die unterste Schiene des Ofens. Nach der Hälfte der Backzeit bestreichen wir den Teig mit 30 g zerlassener Butter und legen eventuell eine Alufolie über den Teig damit er nicht schwarz wird.

Wir nehmen die Form aus dem Ofen und lassen sie abkühlen. Trotz des leckeren Duftes sollte der Panettone noch einen Tag stehen bleiben

Und nun lassen Sie den coniglietto di Pasqua kommen und der Osterhase wird Ihnen „buona Pasqua“ wünschen. Ihre Gäste werden nicht müde werden, sich mit „mille Grazie“ bei Ihnen zu bedanken.



Dahlien ■ von Svenja Schwedtke, www.staudengaertnerei-bornhoeved.de

Dahlien erleben gerade einen Boom, sie sind gefragt, wie seit langem nicht und das liegt sicher auch an ihren vielen Qualitäten: Dahlien sind wirklich liebenswerte Gartenpflanzen, die extrem lange blühen und mit vielen spannenden Blütenformen angeboten werden.

Sie sind schöne Schnittblumen und es gibt sie in fast allen Farben. Wie der Anbau von Dahlien im eigenen Garten gelingt und worauf zu achten ist, lesen Sie hier.

Standort

Dahlien mögen sonnige Standorte. Lichter Schatten ist auch möglich, aber zu schattig darf der Platz im Garten nicht sein. Dahlien wachsen in jedem normalen Gartenboden. Dieser kann gerne vor dem Pflanzen mit Rinderdung oder Kompost aufbereitet werden.

Pflanzung

Gepflanzt werden Dahlien als Knollen im Frühjahr. Ab Mitte April können die Knollen gesetzt werden, wenn der Boden nicht mehr so kalt und nass ist. In kühlen Jahren wie diesem wartet man besser, auch Mitte Mai können Dahlien noch gesetzt werden. Die Pflanztiefe sollte 5-10 cm sein, der Stängelsatz zeigt nach oben. Nach dem Pflanzen sollte die Knolle angegossen werden. Beim Pflanzen achten Sie bitte auf die Pflanzabstände: Große Sorten können gerne mit mindestens 100 cm Abstand gepflanzt werden, kleine etwas enger.

Pflege

Dahlien brauchen nach der Pflanzung eine gute Wasserversorgung, im Sommer können sie durchaus mal etwas trockener stehen. Nährstoffe können durch einen organischen Volldünger wie Animalin von Oscorna zur Pflanzung gegeben werden. Das Anbinden als Pflegemaßnahme ist besonders in windigen und regenreichen Gegenden wichtig.

Dahlien blühen ja sehr lange, diese Blühdauer können Sie durch das Entfernen der abgeblühten Blumen unterstützen. Kneifen Sie entweder einfach die verblühten Blüten heraus oder schneiden Sie den ganzen Trieb weiter unten ab, damit die Pflanze kompakter und kräftiger wachsen kann.

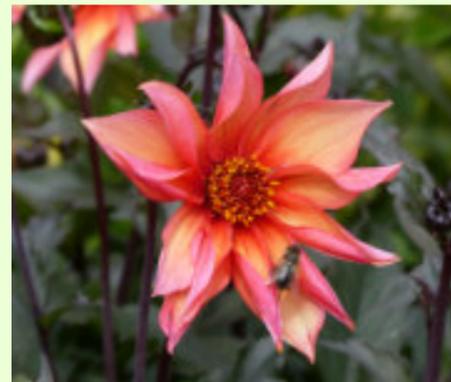
Schnecken sind immer ein Thema bei Dahlien, richtig zuverlässig hilft nur Schneckenkorn. Es gibt gute Produkte auf Eisenbasis (Ferramol von Neudorff).

Überwinterung

Dahlien blühen bis zum Frost und mit den ersten Frösten, die bei uns meist im Oktober auftreten, ist Schluß mit der Blüte und es friert das Laub zurück. Die Dahlienknollen können dann noch gut in der Erde bleiben, bis es zu sehr starken Frösten kommt. (Gärtner sollten immer das Wetter im Auge haben!).

Dann – und das ist bei uns meist erst im November oder Dezember – sollten Sie die Dahlienknollen ausgraben, vorsichtig und mit einer Grabegabel, um sie nicht zu verletzen. Die Erde abschütteln, ein Etikett mit Sortennamen oder wenigstens mit der Farbe dranbinden und in Kisten im möglichst kühlen Keller frostfrei überwintern.

Dahlien aus biologischem Anbau gibt's online bei der Staudengärtnerei Bornhöved: www.staudengaertnerei-bornhoeved.de



Mein ganz persönlichersehblick

■ von Wolfgang Bruhn

Unser guter Wolfgang Kentsch verzeiht mir die verbale Verunglimpfung seiner Marke. **mein plönerseeblick** ist stark genug um das einmal aushalten zu können. Seit Beginn des Dezember im letzten Jahr habe ich den vollen Durchblick. Meine starke Kurzsichtigkeit und der graue Star hatten meine Sehstärke erheblich geschwächt. Irgendwann war der Leidensdruck groß genug, mich mit den Umständen einer Operation der Linsen zu beschäftigen. Nach über siebzigjähriger Brillenträgererei genieße ich heute jeden Tag aufs Neue und freue mich über meine neue Freiheit. Die Freiheit erfahre ich weniger durch die fehlende Brille als vielmehr durch das Erlebnis, Dinge sehen zu können, die ich vorher gar nicht sehen konnte. Die Gänse fliegen anders als vorher. Die Bäume haben andere Äste als vorher. Der Horizont ist weiter als vorher. Viele Dinge des alltäglichen Lebens sind größer als vorher.

Da ich schon als Kleinkind Brillenträger war, hat sich damals meine Nase kurz vor den Augen verengt. Ich sehe und höre heute noch den HNO-Arzt vor mir als er sagte „Wenn Du erwachsen bist, bohren wir das mal ein bisschen weiter.“ Und an diesem Tag beschloss ich, niemals erwachsen zu werden. Es war ungefähr zu der gleichen Zeit, als Oskar Matzerath beschloss, nicht mehr zu wachsen. Natürlich hatte damals von der Blechtrommel noch keine Ahnung. Soviel zu meinem Abschied von meiner Brille.

Sehr oft fällt mir in diesen Tagen die Geschichte eines blinden Bettlers in New York ein. Er saß an einer gut frequentierten Unterführung und hatte ein Schild vor sich „Ich bin blind“. Sein Teller war abends nicht besonders gut gefüllt. Ein Passant riet ihm zu einem neuen Schild „Es ist Frühling und ich kann nicht sehen“ Der Teller war jeden Tag richtig voll. Der Wert des Sehens wurde den Passanten durch das mitleidige Empfinden bewusst. Und unterschwellig war jeder Spender froh, sehen zu dürfen.

Jetzt im Frühling die Natur sehen zu können, setzt das Sehen Wollen voraus. Es gibt den Begriff der Betriebsblindheit, der besagt, dass wir uns auch an die schönsten Dinge gewöhnen und sie als selbstverständlich hinnehmen und sie nicht mehr bewusst wahrnehmen. Unsere Sprache hat sehr viele Begriffe, mit denen wir das Sehen umschreiben: beaufsichtigen, gucken, erblicken, beobachten, wahrnehmen, erspähen, schauen, betrachten, bemerken, erkennen, mustern und beäugen



sind nur einige von ihnen. Das Sehen bleibt weitestgehend subjektiv. In der Philosophie ist es eine der wichtigsten Fragen ob wir alle dasselbe sehen, wenn wir dasselbe sehen. Sie sehen, es kann sehr spannend sein, sich mit dem Sehen zu beschäftigen. Ich möchte Sie aber nicht ins philosophische Grübeln locken, sondern Sie anstiften, Ihr Umfeld und besonders die Menschen und die Natur sehen zu wollen.

Entgegen eines anderssprachigen religiösen Bekenntnisses möchte ich sagen „Die Natur ist groß“ Die Natur, unsere Natur ist großartig, auch wenn sie nicht immer artig ist. Wir alle haben dieselbe Natur um uns herum aber jeder nimmt sie anders wahr und behandelt sie anders. Zu der Wahrnehmung gehört auch das Sehen Können. Unsere 5 Sinne - Riechen, Tasten, Hören, Schmecken und Sehen - sind zu 78 % von unseren Augen dominiert.

Sollten Sie, liebe Lesenden, ebenfalls von starker Kurzsichtigkeit und/oder von dem grauen Star geplagt werden, möchte ich Ihnen Mut machen, sich helfen zu lassen. Meine so guten Erfahrungen durfte ich bei dem dritten Blick in dieser Geschichte sammeln. Nach **seeblick** und **sehblick** haben mir die Menschen bei **Nordblick** geholfen

Dank der modernen Medizin ist der Eingriff tatsächlich fast nur ein Griff und dauert pro Auge gefühlte fünf Minuten.



Die Älteren unter uns kennen bestimmt eines der berühmtesten Zitate aus der Filmgeschichte „**Ich schau Dir in die Augen, Kleines**“ Marcel Proust kann nichts von den modernen Operationsmethoden gewusst haben und dennoch gefällt mir dieses Zitat von ihm im Zusammenhang mit meinem Erlebnis sehr gut. „Die wirkliche Entdeckungsreise besteht nicht darin, neue Landschaften zu erforschen, sondern darin, altes mit neuen Augen zu sehen!“ Marcel Proust 1871 - 1922 Auf der Suche nach der verlorenen Zeit.

Freuen Sie sich über den Frühling, freuen Sie sich über die Menschen, die Ihnen begegnen und freuen Sie sich auf und über das Sehen.



Wohnmobile erwachen aus dem Winterschlaf

von GG

Kfz-Techniker-Meister Christoph Breyer aus Ascheberg gibt Tipps, damit Camper sicher in die neue Saison starten. Der Frost ist vorbei, die Sonne lockt – im Kreis Plön erwachen die Wohnmobile aus dem Winterschlaf. Viele Besitzer holen jetzt ihre

„rollenden Ferienhäuser“ aus Garage und Scheune, um sie für die erste Ausfahrt fit zu machen. Bevor es jedoch in Richtung Ostsee, Nordsee oder Gardasee geht, ist ein gründlicher Frühjahrscheck nötig. Christoph Breyer aus Ascheberg weiß genau, worauf es dabei ankommt: In seiner Wohnmobil-Werkstatt beim AutoKayser in Ascheberg macht der Kfz-Techniker-Meister die Camper seiner Kunden startklar. [mein plönerseeblick](#) hat den Experten besucht und zahlreiche Tipps für einen sicheren Saisonstart gesammelt.

Frühjahrscheck: Was Wohnmobile jetzt brauchen

Nach einigen Monaten Stillstand können sich kleine Mängel einschleichen. Daher gilt: Bevor es auf Tour geht, sollte man sein Wohnmobil gründlich durchchecken. Viele Schritte kann der Besitzer selbst erledigen – vom äußeren Frühjahrsputz bis zum Check der Bordausrüstung.

Checkliste – Wohnmobil aus dem Winterschlaf holen:

Außenreinigung: Fahrzeug gründlich waschen (auch Dach und Unterboden), Wintersalz und Schmutz entfernen – so beugen Sie Rost vor. **Sichtkontrolle:** Rundgang ums Wohnmobil: Gibt es neue Kratzer, Risse oder Roststellen?

Funktionieren alle Lichter? Reifen prüfen (Profil, Luftdruck, Risse). **Innenraum:** Innen reinigen und lüften. Polster auslüften, Schränke auf Feuchtigkeit oder Schimmel kontrollieren. **Inventar ergänzen** (z.B. Geschirr, Bettzeug, Gasflasche). **Wasseranlage:** Wassertank, Boiler und Leitungen spülen/desinfizieren. Pumpe einschalten und Hähne öffnen – fließt Wasser und bleibt alles dicht?

Technik (Batterie, Elektrik, Bremsen): Batterie anschließen und laden; alle Bordgeräte und Lampen testen. Motoröl, Kühlwasser und Bremsflüssigkeit prüfen. Vorsichtig anrollen und Bremsen testen – bei Auffälligkeiten ab zur Werkstatt.

Gas-Anlage: Gasflaschen einsetzen und Leitungen auf Dichtheit prüfen (z.B. mit Lecksuchspray). Bei Gasgeruch oder porösen Schläuchen unbedingt die Fachwerkstatt aufsuchen!

Typische Mängel nach der Winterpause

Trotz guter Vorbereitung zeigen sich manche Probleme oft erst beim ersten Check oder der ersten Ausfahrt. Eine leere Batterie ist ein Klassiker nach langer Standzeit – besonders, wenn sie im Winter nicht regelmäßig geladen wurde. Heiko Runge aus Breyers Team weiß aus Erfahrung: „Der Marder liebt Wohnmobile und zerbeißt einfach alles.“ Tatsächlich knabbern



die Tiere gern an Kabeln, Schläuchen und Dämmmaterial – oft der Grund für plötzliche Elektrik Probleme oder undichte Leitungen im Frühjahr. Nicht selten ist am Ende sogar die Inneneinrichtung in Mitleidenschaft gezogen. Außerdem können Gummi- und Kunststoffteile unter der Winterruhe gelitten haben. Kälte und Alterung machen manche Wasser- und Gasleitungen brüchig. Beim wieder Befüllen der Tanks zeigen sich dann feine Risse oder Leckagen, wenn das Material spröde geworden ist. Auch Dichtungen an Fenstern und Türen trocknen aus und verlieren an Spannkraft, was später zu Wassereintritt führen kann.

Wenn die Profis ranmüssen: Vorteile des Werkstatt-Checks

Nicht jeder Punkt der Checkliste lässt sich in Eigenregie abarbeiten. Spätestens bei sicherheitsrelevanter Technik ist Vorsicht geboten. Breyers dringender Rat: Finger weg von Gas, Bremsen oder komplexer Bordelektrik – hier sollten nur Fachleute arbeiten. In seiner Werkstatt in Ascheberg steht das Team bereit, um all diese technischen Komponenten – von der Bremsanlage und Gasanlage bis zur Fahrzeugelektrik – gründlich zu prüfen. Moderne Diagnosegeräte helfen den Mechatronikern, Motor und Elektronik auf Herz und Nieren zu testen. Mit einem Batterie-Tester wird zum Beispiel die Starterbatterie geprüft – inklusive Ausdruck der Leistungsdaten. „Uns entgeht kein noch so kleiner Fehler“, sagt Breyer selbstbewusst. Vom fälligen Klimaanlagenfilter bis zur kleinsten Undichtigkeit wird alles entdeckt. Auch versteckte Mängel kommen ans Licht: eine undichte Stelle am Auspuff, ein poröser Dichtring an der Ölwanne oder ein Haarriss im Wasserschlauch – das eingespielte Team spürt solche Probleme routiniert auf. Ist zum Beispiel die Gasprüfung.

Alte Schätzchen groß: Breyers Liebe zu älteren Wohnmobilen

Wohnmobile gibt es in allen Altersklassen – vom Neufahrzeug bis zum Oldtimer mit Geschichte. Gerade die älteren Modelle brauchen oft etwas mehr Zuwendung: Verschleißteile sind häufiger auszutauschen, hier und da haben Rost und Materialermüdung ihre Spuren hinterlassen. Doch das schreckt Christoph Breyer keineswegs ab – im Gegenteil.

„Ältere Wohnmobile liebe ich einfach, da kann man an robusten, stabilen Fahrzeugen noch richtig reparieren“, sagt der Kfz-Meister. „Trotz des hohen Alters haben meine Mechatroniker und ich keinerlei Probleme, diese Wohnmobile wieder flott

zu machen und – wenn es sein muss – auch durch den TÜV zu bringen.“

Diese Begeisterung für sogenannte Oldie-Camper kommt nicht von ungefähr. Breyer verfügt über jahrzehntelange Erfahrung, und auch seine Mitarbeiter kennen sich mit den verschiedensten Fabrikaten aus. „Wir als freie, ungebundene Werkstatt haben den Vorteil, Wohnmobile aller Marken und Baujahre reparieren zu können“, betont er. Und sollte doch einmal ein Ersatzteil für ein 30 Jahre altes Modell nicht mehr lieferbar sein, wird eine Lösung gefunden – notfalls durch Aufarbeitung gebrauchter Teile oder kreative Improvisation. Breyers Philosophie ist einfach: Kein Wohnmobil ist zu alt oder zu speziell, um nicht in seiner Werkstatt willkommen zu sein – und genau diese Einstellung schätzen die Kunden. Gleichzeitig bleibt das Team auf dem neuesten Stand der Technik. Heiko Runge etwa absolviert gerade eine Weiterbildung in Wohnmobil-Technik – so verbindet die Werkstatt langjährige Erfahrung mit modernstem Know-how und kann sowohl Oldtimer als auch hochmoderne Reisemobile fachgerecht betreuen. Zum Schluss hat der Ascheberger Wohnmobil-Experte noch einen wichtigen Rat parat: Der Motor eines Wohnmobils ist für regelmäßigen Gebrauch gebaut – nicht für monatelanges Stehen und nur gelegentliche Kurzstrecken. „Drei Fahrten von Ascheberg nach Schönberg an die Ostsee pro Jahr sind einfach zu wenig“, erklärt Breyer schmunzelnd. Durch lange Standzeiten und zu kurze Fahrten wird der Motor nicht richtig warm, was den Verschleiß fördert. Sein Tipp lautet daher: das Reisemobil ruhig öfter mal bewegen – auch außerhalb der Urlaubszeit. Abschließend wünscht Christoph Breyer allen Campern eine erlebnisreiche Saison 2025. „Kommen Sie gern bei uns in Ascheberg-Trentrade vorbei – mein Team und ich bieten eine kostenlose Frühjahrsdurchsicht Ihres Wohnmobils“, lädt er ein. Mit dieser Einladung steht einem sicheren Start in die Camping-Saison nichts mehr im Wege. (G607) oder die Hauptuntersuchung fällig, kann auch das vom Team direkt erledigt werden. Breyer ist berechtigt, die vorgeschriebene Dichtheitsprüfung der Gasanlage in der eigenen Werkstatt durchzuführen und zu bescheinigen – so spart man sich den Extra-Termin beim TÜV. Und steht die HU an, wird das Wohnmobil auf Wunsch TÜV-fertig gemacht und beim Prüftermin vorgestellt. „Wir machen Ihr Wohnmobil fit – und wenn es sein muss, auch TÜV-fertig“, verspricht Breyer. Der Vorteil für den Besitzer: mehr Sicherheit und das gute Gefühl, dass beim ersten Urlaubstrip alles funktioniert.

Warum?

Meine Welt ist mein Auto

von Wolfgang Bruhn



Warum betrachten viele Mitmenschen ihr Auto als eine uneinnehmbare und einsehbare Festung, in der sie Dinge tun, die sie sonst in der Öffentlichkeit niemals tun würden? Wahrscheinlich kämen die wenigsten dieser unserer Mitmenschen jemals auf die Idee, sich in der Eisdielen auf dem Marktplatz in der Nase zu pulen, also vorzugsweise in der eigenen. In ihrem vermeintlich geschlossenen vierrädrigen Refugium kann die Nase an der Ampel oder auf dem Parkplatz gar nicht tief genug sein. Die Fenster der Autos sind aber nicht nur zum rausgucken da, man kann auch durch sie hineingucken. Gut, und darum geht es mir eigentlich, ich kann ja wegsehen. Was ich nicht kann, ist weghören. Das finde ich viel schlimmer wenn mir jemand eine vermutlich als Musik empfundene Tonfolge mit brutalen Bässen gemischt auf die Ohren dröhnt. Die Wahrscheinlichkeit, hier den Musikgeschmack der anderen Verkehrsteilnehmer zu dankbarer Freude getroffen zu haben, halte ich für sehr gering. Es ist Frühling und der hat außer seiner schönen Optik auch eine wundervolle Akustik.

Frühling in der Dunkenschen Kate in Bosau

Wann: 28. März – 6. April 2025 täglich 11.00 – 18.00 Uhr
Was: Ausstellung Frühling
Wo: Dunkersche Kate in Bosau, 23715 Bosau, Vicelin Damm 7

Am Freitag dem 28. März 2025 öffnen wir wieder das Tor der historischen „Dunkerschen Kate“ in Bosau zu unserem traditionellen Frühlingmarkt. Wir Kunsthandwerker haben die Winterpause genutzt und haben schönes und nützliches neu kreiert. In der frühlingbunt geschmückten Kate finden Sie eine reiche Auswahl an unseren Kunstwerken. Die gemütliche Atmosphäre in unserem kleinen Cafe lädt, bei Kaffee und Torten, zum Klönen und Verweilen ein. Wir freuen uns auf viele Besucher und stehen gern mit Tips und Ideen bereit. Viel Spaß beim Stöbern !





Isabel Bogdan

Wohnverwandtschaften



Constanze zieht nach einer Trennung in eine Wohngemeinschaft und bringt das Zusammenleben von Jörg, Anke und Murat gehörig in Bewegung. Jörg, dem die Wohnung gehört, wird zunehmend vergesslicher und Anke, die Schauspieler, ist plötzlich nicht mehr die einzige Frau in der WG und Murat will sich einfach keine Sorgen machen. Heiter und nachdenklich werden in diesem Roman die Lebensgeschichten von vier Menschen erzählt, die bald vor der Frage stehen, ob sie eine Zweckgemeinschaft sind oder doch so etwas wie Familie ...

Die Autorin, Isabel Bogdan, studierte Anglistik und Japanologie in Heidelberg und Tokio. Heute lebt sie in Hamburg und übersetzt u. a. Bücher von

Tatort: ein Garten in der Morgendämmerung

Tatzeit: zur Zeit etwa 5 Uhr VOGELZWITSCHERN



War es der Hausrotschwanz oder das Rotkehlchen, das mich weckte?

Welcher Gartenvogel ist das?

Von Ulrich Schmid könnte dann helfen ... - in dem Standardwerk werden 100 Vogelarten auf über 400 Fotos und Zeichnungen beschrieben, zusätzlich befinden sich alle Rufe und Gesänge auf der kostenlosen KOSMOS-PLUS-APP.

Und es war: wie (fast) immer das Männchen meiner Liebessängerin, der Amsel (*Turdus merula*). An Schlaf ist dann nicht mehr zu denken, da hilft dann nur noch lauschen und bewundern.

Kai Meyer

Die Seiten der Welt



Furia Salamandra Faerfax ist eine Bibliomantin. Zumindest fast. Sobald sie ihr Seelenbuch gefunden hat, wird sie die Magie der Worte entfesseln können. Deshalb verbringt sie den Großteil ihrer Zeit in der gigantischen Bibliothek ihrer Familie. Die Bibliothek ist allerdings nicht so ungefährlich wie man denken könnte. Es war leicht, sich in den Gängen zu verlaufen, wo Schimmelrochen nur darauf warten, dass 15-jährige Mädchen unaufmerksam wurden.

Wirklich gefährlich wird es für Furia jedoch erst, als ihr kleiner Bruder entführt wird. Sie selbst entkommt nur knapp und findet Zuflucht in Libropolis, der geheimen Stadt der verschwundenen Buchläden. Sie hofft, dort ihr Seelenbuch zu finden - und

Jonathan Safran Foer, Nick Hornby und Jane Gardam. Für diese Übersetzungen wurde sie bereits mehrfach ausgezeichnet. Glücklicherweise schreibt sie selbst auch wunderbare Romane und Kurzgeschichten. Ihr Bestsellerroman „Der Pfau“ erschien 2016 und 2019 erschien „Laufen“. Im letzten Jahr wurde ihr neuer Roman „Wohnverwandtschaften“ herausgegeben.

Verlag Kiepenheuer & Witsch,
ISBN 978-3-462-00419-9

ET Oktober 2024

272 S., geb. Ausgabe

24,00 €; als e-Book 19,99 €; als Hörbuch (Argon Verlag) ab 15,95 €

Wie schön, dass noch nicht Juni ist. Dann beginnt der Gesang zwar auch etwa eine Stunde vor Sonnenaufgang, aber die Sonne ist im Juni natürlich eine echte Frühaufsteherin.

Kosmos Verlag, ISBN 978-3-440-18006-8

ET Juni 2024

192 S., Paperback

14,00 €; als e-Book 9,99 €

damit ihren Bruder aus den Fängen der Akademie für Bibliomantik befreien zu können.

Die "Seiten der Welt" ist ein fantastisches Abenteuer für alle, die Bücher lieben und nicht genug von ihnen bekommen. Kai Meyer hat eine wunderbare Trilogie geschaffen, in der sich nicht nur Erwachsene, sondern auch Jugendliche für Stunden in den Seiten verlieren.

Verlag Fischer Taschenbuch, ISBN 978-3-596-19852-8

ET August 2017

576 S., Taschenbuch

12,00 €; als e-Book 9,99 €

Ein Herz für Hund und Katz



Lena aus dem Tierheim Kossau ist eine anderthalbjährige, europäische Kurzhaarkatze und hat ein schildpattfarbendes Fell. Dieses ist mit einem goldenen Latz und goldenen Tupfen verziert. Sehr schmiege! Lena mag Menschen und kommt direkt auf sie zu. Ganz verschmused schmiegt sie sich sofort an einen, sobald man in ihren Raum tritt. Gut gelaunt, zeigt sie stolz ihre Plätze zum Dösen, Schlafen, Essen. Lena fühlt sich etwas einsam und versucht immer mal wieder durch die Tür zu witschern. Am liebsten würde sie einen begleiten. In ihrem neuen Zuhause soll die aufgeschlossene Samtpfote auch das wilde Waldkätzchen sein dürfen, das im Garten spannende Abenteuer erlebt und Mäusen auf-lauert.

Mimmi ist eine bildschöne weiße British Langhaarmix-Katze und hat zwei Jahre auf ihrem Buckelchen. Mimmi ist auch so eine zutrauliche Samtpfote, bei der man das Gefühl hat, sie schon ewig zu kennen. Sie behandelt einen

von Beginn an wie einen langjährigen Kumpel, auf den man zählen kann. Ihre Empfindungen untermauert sie mit Maunzern in unterschiedlichen Tönen von brummig "laaaangweilig" bis glockenhell "huuuungrig". In diesen Momenten kann man ihr nicht widerstehen. Man zückt die Spielangel und danach gibt's noch eine Extraportion Leckerlies. Mimmis Fell bedarf einer extra Portion Pflege und sollte einmal am Tag sanft gebürstet werden. Das mag das Schneeflockchen auch richtig gerne. Im neuen Zuhause wäre Mimmi mit einem gesicherten Balkon zum Sonnen absolut zufrieden.



Weitere Infos im Internet unter www.tierheim-kossau-ploen.de

■ Markus Billhardt

IBB Forensic Engineering Plön
Unfallschadengutachten, Bewertungen, Unfallrekonstruktion

KUS Kfz-Prüfstelle Plön
Hauptuntersuchungen, Abgasuntersuchungen, Anbauabnahmen

Öffnungszeiten...
Montag-Freitag 9.00-17.00 Uhr · Samstag 9.00-12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Olaf Leitgeb

24306 Plön, An der B 76 Nr. 3
Telefon 045 22 / 74 66 288
www.kues-ploen.de

PETERSDOTTER
BESTATTUNGEN

Trauerhalle • Floristik
Trauerdruck • Grabmale

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung!

Plön	Gänsemarkt 12	(045 22) 74 170
Preetz	Kirchenstraße 64-66	(043 42) 76 240

Über die Website der Buchhandlung Schneider, buecherinploen.buchkatalog.de, bekommen Sie Bücher, eBooks und Hörbuch-CDs auch online. Ab einem Warenwert von 10,- EUR erfolgt die Lieferung der Ware versandkostenfrei zu Ihnen nach Hause.

Erster Wechsel an der Spitze der Dorfgemeinschaft Sellin

Es waren bewegende Momente im Dorfgemeinschaftshaus Sellin (Gemeinde Mucheln): Nach 13 Jahren hat Michael Ihms sein Amt als Vorsitzender der „Dorfgemeinschaft Sellin“ niedergelegt. Ihm folgt Andrea Scharmukschnis, die von der Jahreshauptversammlung einstimmig (bei einer Enthaltung) zur neuen Vorsitzenden gewählt wurde.

Michael Ihms ist Gründungsmitglied und Initiator der Dorfgemeinschaft Sellin. Hintergrund war eine Entscheidung der Gemeinde Mucheln, die im Jahr 2011 nicht länger zwei Dorfgemeinschaftshäuser in der Gemeinde erhalten konnte. Michael Ihms fackelte nicht lange: Bevor der Gemeindevorstand das Haus als zentralen Treffpunkt im Ort verlieren konnte, trommelte er ein paar Leute zusammen und gründete 2012 die „Dorfgemeinschaft Sellin e.V.“, die das Gebäude seitdem unterhält. Seit der Gründungsversammlung ist auch Andrea Scharmukschnis Mitglied des Vereins, der bei seiner Gründung bereits 80 Mitglieder zählte und bis heute auf 161 Mitglieder angewachsen ist. Sie war mehrere Jahre im Festausschuss des Vereins aktiv und wird ihn nun in die Zukunft führen. „Die Nachfolge durch Andrea macht mir den Schritt sehr viel leichter“, sagt Michael Ihms im Rahmen der Jahreshauptversammlung. „Für mich ist es an der Zeit, einen Schritt zurückzutreten. Ich bleibe dem Vorstand gern weiterhin als Beisitzer erhalten und freue mich, dass der Verein erfolgreich weiterläuft.“

Die Versammlung wählte Michael Ihms – ebenfalls einstimmig bei einer Enthaltung – zum Beisitzer. Daneben wurden vier neue Aktive für den Festausschuss des Vereins gefunden, sodass auch alle künftigen Veranstaltungen (Kinderfest, Königsschießen, Sonntagsfrühstück, Bingo-Abend, usw.) gesichert sind. „Ich freue mich auf diese neue Aufgabe und die Unterstützung der vielen Vereinsmit-

glieder. Die Dorfgemeinschaft Sellin liegt uns allen sehr am Herzen und ich hoffe, dass ich den Verein mit einem genauso glücklichen Händchen weiterführen kann, wie Michel es getan hat“, sagt die neue Vorsitzende Andrea Scharmukschnis.



Der stellvertretende Bürgermeister Hans-Jürgen Schwark überbrachte Grußworte im Namen der Gemeinde Mucheln. Er dankte Michael Ihms für sein außerordentliches Engagement. Die Dorfgemeinschaft Sellin ist eine Erfolgsgeschichte, die weit über die Gemeindegrenzen hinaus strahlt. „Die Verdoppelung der Mitgliederzahlen zeigt, wie groß der Wunsch nach Zusammenhalt und Gemeinschaft ist – das dies hier in Sellin hervorragend gelingt, dazu gratulieren wir der Dorfgemeinschaft ganz herzlich“, so Hans-Jürgen Schwark. Das Kinderfest und Königsschießen der Dorfgemeinschaft Sellin findet am Pfingstsonntag den 7. Juni 2025 statt. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich im Laufe des Tages ein Bild von der Dorfgemeinschaft Sellin auf dem Festplatz rund um das Dorfgemeinschaftshaus zu machen.

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden Montag, 14–17.30 Uhr
Spielesamstag mit Kaffeetrinken für Seniorinnen + Senioren. AWO Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50

Jeden zweiten Montag, 17 – 21 Uhr
VHS Bosau: Kochclub am Montag, in der Schulküche Hutzfeld. Für Interessierte jeden Alters sind noch Kochplätze frei. Leitung: Klaus Schröder

Jeden Montag, 9-9.45 Uhr
Landfrauenverein Bosau: Unsere Aqua Bienen unter der neuen Leitung von Frau Gundula Kröger-Gamst treffen sich wie immer jeden Montag um 8: 30 Uhr im „Plön Bad“ an der Ölmühle in Plön zur sehr beliebten Wassergymnastik. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen und wenden sich bitte an Gundula Kröger-Gamst, Tel. 0 45 21 / 24 06.

Jeden Dienstag, 19-21 Uhr
Gemischter Chor Plön e.V. Probenabend in Gemeinschaftsschule Am Schiffsthal in Plön

Jeden 1. Dienstag, 15.00 -17.00 Uhr
Info-Treff des SoVD Ortsverband Plön. Mehrgenerationenhaus Vierschillingsberg 21, Plön.

Jeden Donnerstag, 14-18 Uhr
Skat + weitere Kartenspiele AWO Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50

Jeden Mittwoch, 15-17 Uhr
offener Spieletreff für Mamas und Papas mit Kindern von 1½ bis 4 Jahren. Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50
Leitung: Svenja Tavaris

Jeden Donnerstag, 15-17 Uhr
Diakonie-Behördenlotsen in Plön. Das Büro befindet sich im Alten E-Werk, Vierschillingsberg 21 in Plön.
Anmeldung per Telefon: 01590-4818504 oder per Mail: belo-ploen@diakonie-ps.de

Jeden 1. Dienstag im Monat, 19-21 Uhr REIKI-Treffen
Ob du bereits Erfahrung mit Reiki hast oder einfach nur neugierig - du bist herzlich willkommen.
Anmeldung und Info unter 0151 70887013 ImpulsGarten K.Witt

Jeden zweiten Montag, 17 – 21.00 Uhr
VHS Bosau: Kochclub am Montag, in der Schulküche Hutzfeld. Für Interessierte jeden Alters sind noch Kochplätze frei. Leitung: Klaus Schröder. www.vhs-bosau.de oder telefonisch: 04555 7146188

Jeden Sonnabend, 10-11.00 Uhr
VHS Bosau: Qi Gong Treffpunkt: Haus des Kurgastes in Bosau, Bitte anmelden: www.vhs-bosau.de oder telefonisch: 04555 7146188

Jeden 1. Freitag im Monat, 15-17 Uhr,
„Plattdüütsch Klöönsnack“ es wird erzählt, vorgelesen und gespielt (z. B. Bingo op Platt), Ort: „Altes E-Werk“, Vierschillingsberg 21, Ansprechpartnerin: Annegret Gartz-Schäfer, Telefon 04522 / 1035

Jeden Freitag von 10-11.30 Uhr,
Mütterfrühstück im Alten E-Werk. Mütter und Väter mit Kindern bis zum 1. Lebensjahr sind herzlich willkommen. Leitung: Tine Groth, Familienhebamme, Vierschillingsberg 21, Plön

Jeden Freitag, 14.30 - 17.15 Uhr
SCHACHSPIELEN für Jung und Alt
Leitung: Walter Hof, T.: 0176-61440891

Jeden letzten Donnerstag im Monat, 19 Uhr
Bosauer Landfrauenstammtisch in der Gaststätte Schmidt in Hutzfeld
Ansprechpartnerin: Pamela Lepschka
Tel. 0 45 27 / 16 89

Trauerwanderung
jeden 2. Sonntag im Monat ab 14 Uhr

Treffpunkt ist in Plön vor dem DANA, Fünf-Seen-Allee 2 in Plön.

Besichtigungen
Museum des Kreises Plön, Öffnungszeiten: Di-So von 12-17 Uhr, Telefon 0 45 22 / 74 43 91
www.kreismuseum-ploen.de

Kirchenführungen
in der St. Petri Kirche in Bosau. Touristik Information Bosau, Telefon 04527 9 70 44
Öffnungszeiten der Johanniskirche Plön
Für Besucher geöffnet ist die Kirche von Mai bis September täglich – außer montags – in der Zeit von 15-17 Uhr. In den Wintermonaten kann die Kirche besichtigt werden nach tel. Kontakt mit dem Kirchenbüro Tel 04522 2235

Weltladen-Öffnungszeiten:
Montag - Samstag von 10 - 12 Uhr und Donnerstag von 15 - 17 Uhr

„Kleidergarage“-Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 9-11.30 Uhr und 15-17 Uhr

Landfrauenverein Bosau
Canasta - Rommé - Spiele - Runde. An jedem letzten Montag des Monats trifft man sich im Haus des Kurgastes in Bosau um 15:00 Uhr zu einem gemütlichen Spiele-Nachmittag. Ansprechpartnerin: Renate Bartelt, Tel. 0 45 23 / 9 84 62 30 mit AB

Kreuzworträtsel

Von Henning Reese

waagrecht

- 1 Vorliebe fürs Französische
- 12 Stresshormon
- 13 Kunstwerk
- 14 österr. Bundesland
- 15 ...knopf (Pflanze)
- 18 knauserig, knickrig
- 22 Schmuckstein (Mz.)
- 23 Figur bei Astrid Lindgren
- 25 ...ren am Windrad
- 26 beim Kniffeln
- 27 ...hoe
- 29 Fluss in Europa
- 30 ...verbale Kommunikation
- 32 Nichtfachmann
- 34 span. Bejahung
- 35 „Riesen“ in der Bibel
- 38 Beherztheit, Bravour
- 39 eine ... Zukunft?

senkrecht

- 1 fachliche Unterhaltung
- 2 Kfz.-kennz. in S-H
- 3 ital. Stadt
- 4 Land in Fernost
- 5 ein Fisch
- 6 Wasserstelle in der Wüste
- 7 Kennz.: Polen
- 8 beliebter Schlager
- 9 die ... ergreifen
- 10 feiner, versteckter Spott
- 11 es ... haben!
- 16 ...goro-Krater in Tansania
- 19 ...che-Ära
- 20 poln. Währung
- 21 Edelstein
- 24 ein Barde namens ...
- 28 Bestenauslese
- 31 ... von Bismarck
- 33 ...angel - musikal. Schlaginstrument
- 36 ...land
- 37 ...sigbaum
- 38 ...lodie

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12										
		13	1				14	4		
15					6	16			17	
						18	19	3	20	
	21					22				
23	9	24				25		5		
26							27			28
29				30	31					
32			8				33	10		34
35				36		37			38	
				39				7		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Das versteckte Lösungswort im März hieß: **GUERTELLINIE**

Zwei Mal ganz in Ihrer Nähe!

RICHTER
BAUSTOFFE

24329 Behl • Grotenhof 4
Fon: 04522 / 50269-0 • Fax: 04522 / 50269-68
Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 07.00 - 17.00 Uhr
Samstag von 07.30 - 12.30 Uhr

24306 Plön • Behler Weg 7
Fon: 04522 / 5008-0 • Fax: 04522 / 5008-68
Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 08.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 08.00 - 16.00 Uhr

hagebau
kompakt
Richter

www.richterbaustoffe.de

• 2 Wohneinheiten unter Reet in herrlicher Naturlage •

ca. 227 m² Wohnfläche, ca. 924 m² Grundstück,
8 Zimmer, ländliche Lage unweit des Gutes Schönweide.

Kaufpreis: **638.000 €**
Provision: 3 % inkl. MwSt.

• Schöne und großzügige Altbau-Eigentumswohnung in Plön •

ca. 96 m² Wohnfläche,
3,5 Zimmer,
Kellerraum, Gartenparzelle

Kaufpreis: **169.000 €**
Provision: 3 % inkl. MwSt.

• Großzügiges Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung und traumhaftem Grundstück in Kroog •

ca. 170 m² Wohnfläche, ca. 40 m² Nutzfläche,
ca. 3.362 m² Grundstücksfläche,
8 Zimmer, Kaminofen,
Carport, Garage, Gartenhaus

Kaufpreis: **629.000 €**
Provision: 3 % inkl. MwSt.

Gerd Meyer Immobilien GbR

Telefon 0 45 22 - 40 45

Der STERNENHIMMEL über den Plöner Seen im April 2025

Einsteinlinsen ermöglichen einen Blick hinter so manche Galaxie VON HANS-HERMANN FROMM

Kaum vorstellbar, dann vorausgesagt und schließlich nachgewiesen: Galaxien wirken als eine Art optische Linse. Eine näher gelegene Galaxie ermöglicht einen Blick auf ein dahinterliegendes Objekt (siehe Bild). Was bei einer optischen Linse die Brechung vermag, wird im Universum durch die Schwerkraft (Gravitation) bewirkt. Die Erklärung dafür lieferte vor mehr als 100 Jahren Albert Einstein mit seiner Allgemeinen Relativitätstheorie.

Wir alle spüren die Wärmestrahlung der Sonne (Infrarot) mit unserer Haut. Die mit der Wärmestrahlung übertragene Energie (Wärme) lässt sich gemäß der Relativitätstheorie auch als Masse begreifen. Und diese sich bewegende Masse wiederum unterliegt der Anziehungskraft anderer Massen. Anders ausgedrückt, ein Lichtteilchen (Photon), welches (nahe genug) an einer (großen) Masse vorbeifliegt, wird vom geraden Kurs in Richtung schwerer Masse abgelenkt. Genau dieses wurde 1916 von Albert Einstein vorausgesagt und 1919 von Arthur Eddington experimentell anhand einer damaligen Sonnenfinsternis nachgewiesen. Ein Stern, der damals gemäß den Berechnungen bereits unsichtbar hinter der Sonne stand, konnte dennoch am Rand der Sonne beobachtet werden. Und dies war nur erklärbar mit der Umlenkung des Lichtes dieses Sterns aufgrund der Sonnenmasse. Etwas vergleichbares, wenn auch aufgrund eines anderen Phänomens, kann jeder von uns häufig beim Sonnenuntergang beobachten. In dem Mo-

ment, in dem die Sonnenscheibe den Horizont berührt, ist sie astronomisch gesehen bereits unter dem Horizont verschwunden. In diesem Fall wird die Umlenkung allerdings durch die Lichtbrechung in der Lufthülle verursacht. Das Sonnenlicht wird beim Blick zum Horizont um rund ein halbes Grad 'gebogen', nicht viel aber gerade genug, um die volle Sonnenscheibe noch unter dem Horizont sehen zu können. Und was Eddington 1919 am Sonnenrand

19. in das Tierkreiszeichen Stier. Am 5. April wandert der zunehmende Mond zwischen Mars und den Zwillingen in Richtung SüdOst. Am 30. April passiert er am frühen Abend den Jupiter am West-Himmel.

Planeten im April 2025: Venus baut im Laufe des Monats ihre Morgenposition am Ost-Himmel aus, im Fernglas zeigt sich zunächst eine sehr schmale und große Sichel. Sie wird im Laufe des Monats kleiner und dicker und damit noch leuchtstärker. Mars verliert an Leuchtstärke und wandert in Richtung Sternbild Krebs. Jupiter wird zum gut sichtbaren Abendstern am West-Horizont und verschwindet Ende des Monats bereits vor Mitternacht unter dem Horizont. Saturn wird erst im Mai wieder am Morgenhimmel erscheinen.



Hufeisenring um LRG 3 - 757

Aufnahme des Hubble Teleskops
Bildquelle: Wikipedia/NASA/ESA

beobachtet hat, wurde inzwischen vielfach mit Hilfe von Galaxien aufgezeichnet. Diese bilden sich häufig um ein superschweres Schwarzes Loch. Und das Licht von einer Quelle hinter einer solchen Galaxie, von der Erde aus gesehen, wird dann in Richtung des irdischen Beobachters abgelenkt. Je nach individueller Geometrie- und Masseverhältnissen ergeben sich daraus unterschiedliche Ab-

bildungen des im Hintergrund strahlenden Objekts. Im Falle der abgebildeten LRG 3-757 ist im Zentrum die rötlich/orange leuchtende Vordergrundgalaxie (Gravitationslinse) und im Ring das Licht der bläulich leuchtenden Hintergrundgalaxie zu sehen.

Sonne und Mond im April 2025: Wir sind im Frühling angekommen, am 1. April können wir in Plön bereits auf knapp 13 Stunden Sonnenschein hoffen. Am 18. April tritt die Sonne in das Sternbild Widder, am

das Himmels-W und die Kapella im Fuhrmann. Die Sternbilder der Ekliptik, der Ebene, in der die Erde und Planeten um die Sonne kreisen, sind von Ost nach West: Waage, Jungfrau, Löwe Krebs Zwillinge und Stier. Den Süd-Himmel dominiert die Wasserschlange und die Sternbilder Becher und Raabe. Im Osten erscheinen bereits die Sommersternbilder: der Bärenhüter mit dem Arktur, die Nördliche Krone mit der Gemma und der Herkules. Im NordOsten strahlt die Wega in der Leier und im Norden der Deneb, einer der absolut leuchtstärksten Sterne überhaupt. Hätte Deneb den gleichen Abstand zur Erde wie die Wega (25 Lichtjahre), würde er annähernd so hell wie der Mond in Sichelform leuchten [Wikipedia]. Am West-Himmel können wir am frühen Abend das Versinken des Orions unter dem Horizont beobachten, zusammen mit dem rötlichen Aldebaran des Stiers. Am SüdWest-Himmel strahlt noch der Prokyon. Den Zenit besetzt inzwischen der Große Wagen.

Satelliten im April 2025: Die Internationale Raumstation ISS taucht erst nach dem 23. April wieder morgens auf. Minutengenaue Voraussagen für die ISS und andere Satelliten erstellen www.heavens-above.com (als Standort 54,17 Nord 10,42 Ost oder einfach Kiel angeben) und verschiedene Handy-

